

An Medien und
Pressevertreter

Kontakt Marco Bosch
Communications
Telefon +49 40 399976-50
Fax +49 40 399976-40
Mobil +49 1 73 2104 104
E-Mail bosch@silpion.de

Pressemitteilung 0911-05/2019

11. September 2019

„Abstand nicht noch größer werden lassen“

Hamburgs Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher eröffnete Digitalkongress solutions.hamburg

- In 298 Sessions teilen 420 Speaker ihr Wissen zum Megatrend Digitalisierung, bis Freitag werden mehr als 5.000 Teilnehmer erwartet
- Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher: „Solutions.hamburg ermöglicht direkten Austausch und vielfältige Kooperationen zwischen privaten und öffentlichen Unternehmen“

Hamburgs Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher hat am Mittwoch den Digitalisierungskongress solutions.hamburg eröffnet. Auf dem Gelände der ehemaligen Kranfabrik Kampnagel kommen hier bis Freitag mehr als 5.000 Teilnehmer zusammen, um den aktuellen Stand der Digitalisierung zu diskutieren und den digitalen Wandel voran zu treiben. Für Digitalbranche und Politik formulierte Tschentscher einen Appell.

„Wir sollten den Abstand nicht noch größer werden lassen“, sagte Hamburgs Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher auf der Eröffnung des dreitägigen Digitalisierungskongresses solutions.hamburg am Mittwoch in Hamburg. Tschentscher berichtete von seiner Reise mit einer Delegation nach China, wo das Thema Digitalisierung mit einer besonderen Vehemenz vorangetrieben wird. Er appellierte an die „Macher“ des digitalen Wandels, sich und damit den Standort Deutschland, nicht abhängen zu lassen.

Daten-Expertin Anna Rosling Rönnlund hielt im Anschluss die Eröffnungs-Keynote, wo sie deutlich machte, welche Bedeutung die Digitalisierung für die Aufklärung der Menschen heute hat. „Wir müssen den Zugang zu neutralen Daten sicherstellen“, sagte die Schwedin.

Hamburg auf einem guten Weg

Die Hansestadt sieht Tschentscher in Sachen Digitalisierung auf einem guten Weg: „Hamburg nutzt die Chancen, die sich mit der Digitalisierung ergeben, um die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und den Unternehmen einen attraktiven Standort zu bieten“, sagte er. Die Verwaltung Hamburgs wird beispielsweise konsequent digital ausgerichtet. Verantwortlich dafür ist Christian Pfromm, der als Chief Digital Officer (CDO) eine Position bekleidet, die in Deutschlands Städten und Kommunen eine Seltenheit ist.

„Wir wussten die Stadt von Anfang an immer an unserer Seite“, sagte Patrick Postel, Geschäftsführer und Gründer der solutions.hamburg zur Eröffnung der fünften Kongress-Ausgabe. Er ergänzte: „Hamburg hat eine tolle Ausgangsposition, um die kommenden Herausforderungen zu meistern und die Chancen der Digitalisierung zu nutzen.“ Darauf könne man sich jedoch nicht ausruhen. Um langfristig als „Gewinner“ aus der Digitalen Transformation hervorzugehen, brauche es die Zusammenarbeit aller Akteure: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Oliver Arne Hammerstein, CEO solutions.hamburg sagte: „Digitalisierung befähigt uns – weit jenseits ihrer technischen Natur – zur Schaffung neuer und mutiger Geschäftsmodelle, mehr Teamgeist, neuen Führungsmodellen und einem neuen Verständnis davon, was wir als Menschen an Kreativität und Innovation freisetzen können, ja müssen.“

Bei seinem Rundgang über die solutions hatte Tschentscher die Gelegenheit, Projekte von IBM, SAP und vielen anderen unter die Lupe zu nehmen: etwa einen mit vielen Sensoren ausgestatteten Kickertisch, der Daten generiert und Live auswertet.

Weitere Tage im Zeichen von Zusammenarbeit und Technologie

Am Donnerstag und Freitag geht die solutions.hamburg weiter. In einer Podiumsdiskussion am zweiten Kongresstag hat sich Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar Gäste eingeladen, um das Thema „Ethik und Digitalisierung“ zu diskutieren. Mit dabei am „Collaboration Day“ sind unter anderem Gesche Joost, Designforscherin und ehemalige Internetbotschafterin des Bundes, und Achim Berg, Präsident des Branchenverbandes Bitkom. Am Freitag, dem Technology Day, hält Dr. Robert Zores, Geschäftsführer des gesamten Bereiches Technologie bei der REWE digital, die Keynote. Er liefert Einblicke in die erfolgreiche Transformation des Marktführers im Online-Lebensmittelhandel.

Die solutions.hamburg ist die größte Veranstaltung ihrer Art in Deutschland. Sie bringt rund 5.000 Macher und Entscheider aus IT, Wirtschaft, Medien, Politik und Gesellschaft zusammen, um den aktuellen Stand und die Zukunft der Digitalisierung zu diskutieren. In diesem Jahr treffen die Teilnehmer auf mehr als 420 Sprecherinnen und Sprecher, die in fast 300 Sessions die Digitalisierung in all ihren Facetten abbilden.

Bildmaterial

shh_19__IMG0773.jpg

Hamburgs Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher am Stand von SAP auf der solutions.hamburg: Der Kicker ist smart und verarbeitet LIVE die Daten, die beim Spielen generiert werden. (Foto: Johannes Nemecky)

shh_19__IMG0666.jpg

V.l.n.r.: Dominik Bürhle, Patrick Postel (solutions.hamburg), Anna Rosling Rönnlund, Oliver Arne Hammerstein (solutions.hamburg), Bürgermeister Peter Tschentscher und Hamburgs CDO Christian Pfromm. (Foto: Johannes Nemecky)

_TC_9224.jpg

Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher beim Grußwort zum Digitalkongress solutions.hamburg.
(Foto: Torben Conrad)

_TC_9336.jpg

Anna Rosling Rönnlund (Foto: Torben Conrad)

Das Programm: <https://2019.solutions.hamburg/programm>

Unsere Speaker: <https://2019.solutions.hamburg/speakers>

Der Digitale Wandel ist in vollem Gange. Er zeigt sich im Berufsalltag der Menschen, aber auch im Privatleben, durchdringt alle Bereiche der Gesellschaft. Laut einer Studie des Branchenverbandes Bitkom begreifen annähernd alle Unternehmen in Deutschland die Digitalisierung als große Chance – zugleich haben mehr als ein Drittel große Probleme, die Transformation zu bewältigen. Der Digitalkongress solutions.hamburg bringt vom 11. bis 13. September die Menschen zusammen, die täglich an diesem Wandel arbeiten.

Der Kongress bietet die Gelegenheit, von Unternehmen wie IBM, Intel und Airbus zu lernen. Die Partner stellen Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen vor: Künstliche Intelligenz, Spracherkennung, Neue Formen der Zusammenarbeit, Industrie 4.0 und vielen mehr. Sonderformate widmen sich den Bedürfnissen von Mittelständlern, dem Bereich Smart Logistics und dem Internet of Things.

Peter Tschentscher: Chancen der Digitalisierung nutzen

Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher, der am Eröffnungstag zum Publikum sprechen wird, betont im Vorfeld die Bedeutung der Digitalisierung für den Wirtschaftsstandort: „Hamburg nutzt die Chancen, die sich mit der Digitalisierung ergeben, um die Lebensqualität für die Bürger zu verbessern und den Unternehmen einen attraktiven Standort zu bieten. Die solutions ermöglicht einen direkten Austausch und vielfältige Kooperationen zwischen den privaten und öffentlichen Unternehmen ebenso wie mit der Verwaltung. Ich wünsche allen Teilnehmern des Kongresses einen informativen Dialog und viele interessante Begegnungen.“

Die Vielschichtigkeit des Kongresses gefällt auch Sascha Lobo, einem der bekanntesten deutschen Blogger und Autoren: "Wenn ich die Leute treffen will, die nicht nur über Digitale Transformation reden, sondern mit ihren Köpfen und Händen daran arbeiten – dann gehe ich auf die solutions."

Menschen verbinden, Austausch in den Vordergrund stellen

Dabei geht es ausdrücklich nicht nur um gelungene Beispiele. Die Besucher erhalten seltene Einblicke von Vorreitern in Sachen Digitalisierung – auch in deren Fehlschläge.

„Wir brauchen mehr Austausch, müssen uns mehr an Vorreitern, an ihren Erfolgen und Misserfolgen orientieren, auch international. Die solutions.hamburg bietet dafür den geeigneten Rahmen, um die Umsetzung endlich aktiv anzugehen“, sagt Achim Berg, Präsident des Branchenverbands Bitkom.

Es geht uns ausdrücklich darum, die Methoden, Werkzeuge und Technologien bekannt und nutzbar zu machen, die jetzt verfügbar sind“, sagt Patrick Postel, Geschäftsführer der Veranstaltung, und ergänzt: „Denn Digitalisierung ist jetzt – und sie kann nur gemeinsam gelingen.“ Deswegen richtet sich der Kongress auch fach- und branchenübergreifend an alle Menschen, die in diesem Bereich arbeiten und entscheiden.

Keynote von Bestseller-Autorin Anna Rosling Rönnlund

Die Keynotes betonen die gesamtgesellschaftliche Relevanz der Digitalisierung: Am ersten Tag spricht Anna Rosling Rönnlund auf Kampnagel. Die Co-Autorin des Welt-Bestsellers „Factfulness - Wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist“ kommt aus Schweden zur solutions.hamburg, um einen faktenbasierten Blick auf die Welt zu vermitteln.

„Wir haben Menschen zu grundlegenden Entwicklungstrends befragt. Und sie scheinen komplett falsch informiert zu sein, was den Zustand der Welt angeht“, sagt Rosling Rönnlund. Sie hat mit ihrem Team das Tool Gapminder entwickelt, um grundlegenden Falschannahmen, etwa zum Zustand der Welt in Bezug auf Armut, Einkommen und Entwicklung, entgegenzutreten.

Diskussionsforum zu Ethik und Digitalisierung mit Ranga Yogeshwar

In einer Podiumsdiskussion am zweiten Kongresstag hat sich Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar Gäste eingeladen, um das Thema „Ethik und Digitalisierung“ zu diskutieren. Mit dabei sind unter anderem Gesche Joost, Designforscherin und ehemalige Internetbotschafterin des Bundes, und Achim Berg, Präsident des Branchenverbandes Bitkom. „Wir brauchen solche Foren wie die solutions, um ein Thema wie die Digitalisierung übergreifend zu besprechen“, sagt auch Ranga Yogeshwar. Der Fernsehjournalist reiste zuletzt für eine Dokumentation nach China und in die USA, um sich ein Bild von den Strukturen in diesen Ländern zu machen.

Die solutions.hamburg ist die größte Veranstaltung ihrer Art in Deutschland. Sie bringt mehr rund 5.000 Macher und Entscheider aus Wirtschaft, Medien, Politik und Gesellschaft zusammen, um den aktuellen Stand und die Zukunft der Digitalisierung zu diskutieren.

Das Programm: <https://2019.solutions.hamburg/programm>

Unsere Speaker: <https://2019.solutions.hamburg/speakers>

Akkreditierungen und Presse-Material:

presse@solutions.hamburg

<https://solutions.hamburg/presse/>

<http://twitter.com/solutionsHH>

Studie der Bitkom: <http://bit.ly/2H9Yest>